



## **Oskar Brachwitz**

wurde am 15. August 1890 in Seyda in der Jüterboger Straße als Sohn des Schmiedemeisters Wilhelm Brachwitz geboren.

Er besuchte die Schule in Seyda und interessierte sich schon in jungen Jahren für die Geschichte seiner Heimat. Später war er Lehrer in Bitterfeld, hatte aber immer eine gute Verbindung zu seiner Heimatstadt.

So war er 1912 Mitbegründer des Heimatvereins für Seyda und Umgegend und des ersten Heimatmuseums, das sich in den Räumen des Amtshauses befand.

Oskar Brachwitz ging 1926 nach Treuenbrietzen, lehrte dort an der Mittelschule, deren Konrektor er zwei Jahre später wurde.

Dort gründete er den Treuenbrietzener Heimatverein und wurde zum Leiter des Museums ernannt.

Er widmete sich mit großer Freude und Hingabe der Sammlung und Ordnung der Ausstellungsobjekte, einer Arbeit, die Jahre in Anspruch nahm. Aufgabe der dreißiger Jahre war die Ordnung und Verwaltung des Treuenbrietzener Stadtarchivs.

In Zeitungen, Zeitschriften und Heimatkalendern veröffentlichte er seine zahlreichen heimatkundlichen Aufsätze.

1926 erschien sein erstes Buch „Geschichtliche Bilder vom Süd-Fläming und aus der Elbe-Elster-Gegend“, das Schilderungen aus 500 Jahren lokaler Geschichte enthält.

Einige Wochen nach Kriegsende wurde Oskar Brachwitz unter ungeklärten Umständen gefangengenommen und zuerst in Landsberg, dann in Buchenwald interniert, wo er am 25. März 1946 starb.

**Bärbel Schiepel: Seyda und Umgebung -**

**Ein Spaziergang durch die Vergangenheit**

**1997**